

Betreff Finanzbericht des Schulamtes - 2. Halbjahr 2024

Dezernat/e III

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- | | | |
|-----------------|---|------------------------------------|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Stadtverordnetenversammlung

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

- 1. Kassenwirksamkeit
- 2. Instandhaltungen
- 3. Mietmodelle

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Mit dieser Vorlage wird über den aktuellen Stand der Finanzen im Bereich Instandhaltung und Investition des Schulamtes berichtet.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. im Bereich der Investitionen der Verausgabungsstand für 2024 bei 18,7 Mio. € (Stand 13.01.2025) liegt. Im baulichen Bereich sind davon 11,8 Mio. € und bei den investiven Beschaffungen 6,9 Mio. € verausgabt worden (Anlage 1).
 - 1.2. die Ist-Ausgaben im Bereich der Instandhaltung sich aktuell (Stand: 30.01.2025) auf 17,2 Mio. € belaufen und damit eine Überschreitung von 3,9 Mio. € eingetreten ist.
 - 1.3. mit der Sitzungsvorlage 22-V-40-0015 der Umsetzung von Instandhaltungsmaßnahmen des Schulamtes mit der WiBau GmbH zugestimmt wurde.
 - 1.4. inzwischen eine genaue Festlegung der WiBau-Instandhaltungsmaßnahmen und deren Kosten gemeinsam mit der WiBau und der Bauabteilung des Schulamtes erarbeitet wurde (Anlage 2)
 - 1.5. weiterhin viele Maßnahmen innerhalb der Mietmodelle beim Schulamt abgebildet werden. In der Anlage 3 werden die aktuellen Mietmodelle und deren Kosten, auch für die Folgejahre, dargestellt.
 - 1.6. aufgrund der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Lage in laufenden und zukünftigen Bauprojekten mit Kostensteigerung zu rechnen ist. Konkrete Kostensteigerungen in einzelnen Baumaßnahmen werden jeweils anlassbezogen in einer Sitzungsvorlage dargestellt, insofern die Kostensteigerungen mehr als 25 % der genehmigten Kosten betragen.
 - 1.7. am Campus Bierstadt Nord Mittel für Ausgleichsflächen in Höhe von rd. 6.900 € jährlich zusätzlich entstehen, die ab dem Haushalt 2026 im Ergebnishaushalt angemeldet werden.
 - 1.8. dem Schulamt für Instandhaltungen im Jahr 2025 ein Budget von 11,3 Mio. € zur Verfügung stehen soll. Es ist bereits jetzt absehbar, dass dieses Budget im Rahmen der Abarbeitung erforderlicher Instandhaltungsmaßnahmen an Schulen überschritten zu werden droht.

D Begründung

Investitionsbereich

Wie bereits mit der SV 24-V-40-0015 berichtet, befinden sich einige investive Maßnahmen in der Vorplanung. Weiterhin werden viele der momentan in der Umsetzung befindlichen Projekte vorrangig im Mietmodell umgesetzt und die finanziellen Auswirkungen zeigen sich dann erst bei Beginn der Mietzahlungen im Ergebnishaushalt. Der minimierte Verausgabungsstand im investiven Bereich ist auch auf die Abarbeitung

der letzten KIP-II-Maßnahmen zurück zu führen. Die Umsetzung des Ganztage II-Programms führt voraussichtlich wieder zu einer Steigerung der investiven Ausgaben.

Instandhaltungsbereich WiBau

Durch die Bauabteilung des Schulamtes und der WiBau wurden viele umfangreiche Projekte, die eine ausführliche Planungsphase (LP 1-4) erfordern, festgelegt. Durch die Erarbeitung einer genauen Aufgabenstellung kam es, wie bereits berichtet, zu entsprechenden Verzögerungen. Einige Maßnahmen können weiterhin nur in den Ferien umgesetzt werden, damit der Schulbetrieb nicht gestört wird. Aufgrund des weiterhin bestehenden Fachkräftemangels können Beauftragungen nicht in solchen Maßen erfolgen, wie ursprünglich geplant. Die Verausgabungsprognose hat sich im Vergleich zum letzten Bericht minimal gesteigert. Die Bauabteilung des Schulamtes und die WiBau rechnen weiterhin damit, dass sich die Verausgabung entsprechend steigern wird. Die aktuellen Kosten werden regelmäßig betrachtet, ggf. angepasst und erneut über den Projektstand berichtet.

Instandhaltungsbereich generell

Aufgrund der Vergabe von Instandhaltungsmaßnahmen an die WiBau soll mittelfristig eine gesteigerte Ausgabenquote bei der Instandhaltung erfolgen. Neben den Maßnahmen der WiBau werden auch durch das Hochbauamt Maßnahmen abgearbeitet, die nun kassenwirksam werden.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Dr. Schmehl
Stadtrat